



FIVB
WORLD LEAGUE
www.fivb.org

DEUTSCHLAND – POLEN

Porsche-Arena Stuttgart

Sa. 05. Juni 19:30 Uhr, **So. 06. Juni** 15:00 Uhr

Tickets: www.easyticket.de - Tickethotline: 071 1/2555555
sowie über die bekannten Vorverkaufsstellen in der Region Stuttgart.
Alle Infos unter www.volleyball-verband.de

FIVB

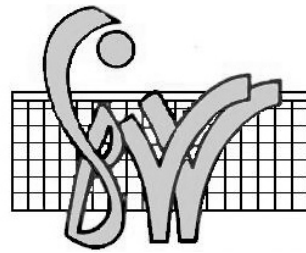
Senoh.

Gerflor.
theflooringgroup

MIKASA

asics.

INHALTSVERZEICHNIS



<u>Themen:</u>	<u>Seiten</u>
Termine im Überblick	4
Von der Geschäftsstelle	5
Einladung zum Verbandstag	6
Haushaltsplan und Berichte zum Verbandstag	7
SAMS aktuell – Einführung des E-Pass	14
SBVV-Börse	15
Von der ARGE	16
Vom Leistungssport	18
Von der Jugend	19
Vom Spielbetrieb	20
Vom Lehrwesen	23
Aus der Schiri-Ecke	23
Vom Schulsport	24
Vom BFS-Bereich (Freizeit)	25
Vom Beach-Platz	26
Partner-News	28
<u>Aus den Bezirken</u>	
Bezirk Schwarzwald-Bodensee	30

Bitte beachten Sie die Anzeigen und Turnierausschreibungen in unserem Heft!

Termine im Überblick

Montag, den 10.5.2010

Bezirksversammlung Schwarzwald-Bodensee
19.00 Uhr im Sternen, Kirchenhausen

Samstag, den 19.6.2010

SBVV-Verbandstag und Jugenddelegiertenversammlung in Konstanz

Sonntag, den 4.7.2010

BK-Schiri-Lehrgang in Freiburg

Urlaub:

Die Geschäftsstelle ist nicht besetzt:

- 18.5. – 19.5.10 (LSV-Geschäftsführertagung)
- vom 25.5. – 4.6.10 (Pfingstferien)

Die Passstelle ist nicht besetzt:

- vom 1.5. – 15.5.10 (Urlaub)

Geschäftsstelle:

Südbadischer Volleyball-Verband e.V.
c/o. Andrea Greguric
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim
Tel. 07726/370-485, Fax: 07726/370-487
E-mail: info@sbvv-online.de
Internet: www.sbv-online.de

Präsenzzeiten: Mo, Mi, Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 15.00 – 18.00 Uhr
Emails werden täglich Tag abgerufen!

SBVV-Bankverbindung:

Sparkasse Salem-Heiligenberg,
BLZ: 690 517 25, Konto-Nr: 2025500

SBVV - Verbandsgericht:

SBVV-Geschäftsstelle, c/o. Verbandsgericht
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim

IMPRESSUM

Herausgeber: Südbad. Volleyball-Verband e.V.
Redaktion: Andrea Greguric
Verlag: Verlag Sport und Freizeit,
Postfach 42, 78441 Konstanz
Druck: Maus Druck & Medien GmbH, KN
Auflage: 900 Stück

Redaktionsschluß für die Ausgabe
Juli/August 2010
ist der **10. Juni 2010**

Das Präsidium

Präsident: Hans-Dieter Wankmüller,
Tel.: 0761/2177784;
E-mail: vorsitzender@sbvv-online.de

Vizepräsident Sport: Harald Schuster,
Tel.: 07533/3367; Fax: 07533/4157;
E-mail: Sportwart@sbvv-online.de

Vizepräsidentin Finanzen: Kerstin Erens;
Tel. 07556/5194; Fax: 07553/821334
E-mail: Kassenwartin@sbvv-online.de

Pressesprecher: Reiner Jäckle,
Tel. 0177/7865955
E-Mail: pressesprecher@sbvv-online.de

Schulsport: Christine Hogenmüller
Tel. 0781/2508206
E-mail: Schulsportreferentin@sbvv-online.de

Lehrwart: Michail Lukaschek;
Tel.+ Fax: 0761/5146129
E-mail Lehrwart@sbvv-online.de

Spielwart: Jan Friedrich
Tel. 07633/8062206,
E-mail: Spielwart@sbvv-online.de

Jugendwart: Frank Trommer;
Tel. 07461/162120 Fax: 07461/162150;
E-mail: Jugendwart@sbvv-online.de

Passwart: Traugott Scheuerpflug,
Vogesenstr. 5, 79211 Denzlingen, Tel.: 07666/4523
E-mail: passwart@sbvv-online.de

Schiedsrichterwart: Klaus Erdmann;
Tel.+ Fax: 07733/7403;
E-mail: Schiedsrichterwart@sbvv-online.de

Regionalschiedsrichterwart: Volker Schiemenz
Tel. 7621/5835963, Fax: 76217927850
E-mail: volker.schiemenz@sbvv-online.de

Beachwart: Martin Schaffner,
Tel. und Fax: 07621/168404;
E-mail: Beachwart@sbvv-online.de

BFS-Wartin: Das Amt ist nicht besetzt!

Vorsitzender Bezirk Schwarzwald-Bodensee:
Hans-Peter Schwab, Tel. 07704/922933
E-mail: hanspeter-schwab@t-online.de

Vorsitzender Bezirk West:
Thomas Hemmerling-Böhmer, Tel. 0172/761 6553
E-mail: tom.hb@gmx.de

VON DER GESCHÄFTSSTELLE

Verbandstag am 19. Juni 2010 in Konstanz

Der diesjährige Verbandstag, welcher am Samstag, den 19. Juni stattfindet, musste kurzfristig von Tuttlingen nach Konstanz verlegt werden.

Die offizielle Einladung und die Tagesordnung findet ihr in diesem Heft. Ebenso die Einladung für die davor stattfindende Jugenddelegiertenversammlung.

Da dies die letzte Ausgabe des Infos vor dem Verbandstag ist, werden wir die eingehenden Anträge und auch Berichte rechtzeitig per Mail an die Vereinsverantwortlichen senden und auf der Homepage zum Download zur Verfügung stellen. Anders lässt sich das in diesem Jahr leider nicht organisieren.

Bitte beachten: Stimmrecht!!

Alle Vereinsvertreter/innen, die zum Verbandstag erscheinen und nicht der offizielle Vereinsvorstand oder Abteilungsleiter sind, benötigen – um das entsprechende Stimmrecht ihres Vereins in Anspruch nehmen zu können – **eine schriftliche Bevollmächtigung des Mitgliedsvereins. Liegt diese Bevollmächtigung nicht vor, wird kein Stimmrecht erteilt!**

Auszug aus der Geschäftsordnung § 3.4.:

Das Stimmrecht kann vom Vereinsvorsitzenden, Abteilungsleiter oder einem schriftlich bevollmächtigten Delegierten des Mitgliedvereins ausgeübt werden. Eine Aufteilung der Stimmen auf mehrere Delegierte ist möglich;

Bitte beachtet: eine Stimmübertragung auf Delegierte eines anderen Vereins ist nicht zugelassen.

Mein Service: Bälle und Spielberichtsbögen

Wer sich bis kurz vor dem Verbandstag für den Kauf von Bällen oder Spielberichtsbögen entscheidet, kann diese vorab bei mir bestellen und am Verbandstag portofrei auf Rechnung mitnehmen!

Andrea Greguric

Anfahrtshinweis zum Verbandstag

Petershauser Halle

Conradin-Kreuzer-Str. 5, 78467 Konstanz

Anfahrt mit Auto:

aus Richtung Fähre/Staad

- über die B33/Mainaustraße in Richtung Stadtmitte
- nach 1,5 km in die Allmannsdorferstraße nach rechts abbiegen
- nach dem Zähringerplatz die erste Straße rechts und danach gleich wieder links abbiegen in die Conradin-Kreuzer-Straße

aus Richtung Schweiz

- über den Grenzübergang Zollhof geradeaus über die Schänzlebrücke
- rechtsabbiegen Richtung Mainau/Fähre
- nach 1 km links in die Petershauserstraße abbiegen
- nach dem Bahnübergang gleich links abbiegen und gleich wieder rechts

aus Richtung Singen/Radolfzell

- Richtung Stadtzentrum
- nach dem Media Markt an der nächst größeren Straße (Petershauserstraße) abbiegen
- nach dem Bahnübergang gleich links abbiegen und gleich wieder rechts

VOLLMACHT

Herr/Frau _____

ist berechtigt, als Delegierte/r des Vereines: _____

auf dem Verbandstag des SBVV am 5. Juli 2008 in Breisach die Stimmkarten entgegen zu nehmen und das Stimm- und Rederecht auszuüben! Gleichzeitig wird bestätigt, dass der/die Obengenannte ausschließlich für unseren Verein die Stimmen übernimmt!

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift des Vereins

Einladung

zum SBVV-Verbandstag 2010
am Samstag, den 19. Juni 2010, 14.00 Uhr in Konstanz
in der Petershauser Halle, Conradin-Kreuzer-Str. 5, 78467 Konstanz

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls des Verbandstages 2008
4. Ehrungen
5. Berichte der Präsidiumsmitglieder und des Verbandsgerichtes (werden im Vorfeld zugeschickt oder mündlich vorgetragen). Aussprache zu den Berichten.
6. Feststellung des Stimmrechts und der Anzahl der anwesenden Mitgliedsvereine
7. Berichte der Kassenprüfer
8. Genehmigung des Haushaltes 2010 und 2011
9. Entlastung des Präsidiums
10. Wahlen zum Präsidium: Das gesamte Präsidium wird gewählt.
11. Wahlen zum Verbandsgericht: Das gesamte Verbandsgericht wird gewählt
12. Wahl des Vereinsdelegierten für die BSB-Mitgliederversammlungen
13. Wahl der Kassenprüfer
14. Anträge
15. Bestimmung des Austragungsortes des Verbandstages 2012.
16. Verschiedenes

Achtung! Für Vereine mit Mannschaften, welche in der Saison 2010/2011 in der Bezirksliga und höher spielen, besteht Anwesenheitspflicht!

Einladung

zur Jugenddelegiertenversammlung 2008
am Samstag, den 19. Juni 2010, 11.00 Uhr in Konstanz
in der Petershauser Halle, Conradin-Kreuzer-Str. 5, 78467 Konstanz

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung des Stimmrechts und Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Jugenddelegiertenversammlung 2008
4. Bericht des Jugendwartes und Aussprache zum Bericht
5. Entlastung des Jugendwartes
6. Wahl des Jugendwartes
7. Wahl eines Jugendsprechers
8. Anträge
9. Verschiedenes

Achtung! Für Delegierte, die bei den Bezirkstagen gewählt wurden, besteht Anwesenheitspflicht,

Bericht der Vizepräsidentin Finanzen

Haushaltsplan 2010/2011

	Plan 2009	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Erträge	EUR	EUR	EUR	EUR
Erlöse Mitgliedschaften (1)				
Mitgliedsbeiträge	58.000,00	55.730,00	57.000,00	57.000,00
Paßerlöse	14.000,00	13.527,00	14.000,00	14.000,00
Startgelder/Kautionen	500,00	-450,00	500,00	500,00
Strafen	4.000,00	4.814,00	4.000,00	4.000,00
Schiri Erlöse	10.500,00	12.858,95	10.500,00	10.500,00
Zwischensumme	87.000,00	86.479,95	86.000,00	86.000,00
Umlage Software		11.600,00	0,00	0,00
Zinsen u. ähnl. Erträge (21)	1.300,00	699,73	700,00	800,00
Erlöse sonstiger Art (3)				
Jugendförderbeitrag	0,00	750,00	0,00	0,00
Spielberichtsbögen	1.000,00	848,50	1.000,00	1.000,00
andere Erlöse	1.000,00	305,75	1.000,00	1.000,00
Erl. Info Anzeigen	500,00	246,00	500,00	500,00
Trainerlehrg.gebühren	3.000,00	2.655,00	3.000,00	3.000,00
Schulreferent Einnahmen	900,00	480,00	900,00	900,00
Beach-Sponsoren	0,00	373,70	0,00	0,00
Beach-Startgelder	11.000,00	7.872,00	8.000,00	8.000,00
Sportgeräte-Verkauf		27.713,00	0,00	0,00
Zwischensumme	17.400,00	41.243,95	14.400,00	14.400,00
Öffentliche Zuwendungen und Zuschüsse (2)				
Zuschuß BSB	22.226,00	22.226,00	22.000,00	22.000,00
Zuschuß Schulsport	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
ZU schuß LSV-Talentförderung	10.920,00	10.920,00	10.101,00	10.920,00
Zuschuß Glücksspirale	2.500,00	2.440,00	2.500,00	2.500,00
Zuschuß LAL Leistungslehrgänge	10.080,00	10.080,00	9.324,00	10.080,00
LSV Honorartrainermittel neu!!!		9.600,55	9.600,00	4.800,00
Zwischensumme	24.800,00	34.340,55	32.825,00	29.600,00
Zwischensumme	47.026,00	56.566,55	54.825,00	51.600,00
Ertrag gesamt	152.726,00	196.590,18	155.925,00	152.800,00

Aufwand				
Beiträge BSB,DVV	25.000,00	24.536,91	25.000,00	25.000,00
Pässe, Spielberichtsbogen	700,00	569,87	700,00	700,00
SBVV Info Druckkosten	6.500,00	5.650,72	6.500,00	6.500,00
Literatur Abo. Lehrmittel	50,00	45,60	50,00	50,00
Zwischensumme	32.250,00	30.803,10	32.250,00	32.250,00
Aufwand Geschäftsstelle (7)				
Miete und NeKo	2.150,00	2.147,40	2.150,00	2.150,00
Telefon	800,00	576,79	600,00	600,00
Büromat., EDV,Porto	2.800,00	3.446,96	2.500,00	2.500,00
Fahrtkosten + Aufwandsersatz	250,00	359,13	300,00	300,00
SBVV-Homepage	500,00	2.087,65	250,00	250,00
Zwischensumme	6.500,00	8.617,93	5.800,00	5.800,00
Personalaufw./Dienstleistungen (8)				
Aushilfen				
Gehälter	23.500,00	24.951,20	23.500,00	23.500,00
ges.soz. Abgaben	5.000,00	5.473,25	5.000,00	5.000,00
Buchhaltungskosten	2.850,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00
Zwischensumme	31.350,00	33.124,45	31.200,00	31.200,00
Ausgaben ABC Pokal (9)	3.000,00	3.411,00	3.000,00	3.000,00
Sportwart (10)	3.000,00	1.527,00	3.000,00	3.000,00
Aufwand Kader (11)				
Aufwgd.f.LAL bezuschusste Mittel	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Talentfördergruppen	10.600,00	8.580,00	10.600,00	10.600,00
sonstiger Kaderaufwand	4.500,00	8.517,73	4.500,00	4.500,00
ARGE Leistgsp.Ba-Wü	11.000,00	11.353,44	11.000,00	11.000,00
Honorartrainer Neu!!!		10.643,96	4.800,00	4.800,00
Zwischensumme	36.100,00	49.095,13	40.900,00	40.900,00
Lehrwesen (12)				
Lehrwart, Referentenkosten	1.000,00	598,50	1.000,00	1.000,00
Lehrwart, Auslagen	700,00	320,00	700,00	700,00
	1.700,00	918,50	1.700,00	1.700,00
Schiedsrichterwesen (13)				
Schiri-Kosten allg.	1.000,00	167,94	300,00	300,00
Schiri Pok+ Süddt. Meistersch.	1.500,00	1.337,79	1.300,00	1.300,00
Schiri Lehrg-Referenten	3.000,00	3.194,49	3.000,00	3.000,00
Schiri Reisekosten	1.700,00	2.505,11	2.200,00	2.200,00
	7.200,00	7.205,33	6.800,00	6.800,00
Übertrag Blatt 2	121.100,00	134.702,44	124.650,00	124.650,00

Übertrag	121.100,00	134.702,44	124.650,00	124.650,00
Jugendwart (14)				
Sachleistungen	3.500,00	3.617,60	3.500,00	3.500,00
Allgemeiner Aufwand	500,00	301,00	200,00	200,00
	4.000,00	3.918,60	3.700,00	3.700,00
Breiten und FZ Wart (15)				
Freizeitwart allg.	500,00	0,00	500,00	500,00
FZ-Lehrg, Trainer, Schiri				
bezuschußt. Massn.(Glücksspirale)	2.500,00	2.440,00	2.500,00	2.500,00
Zwischensumme	3.000,00	2.440,00	3.000,00	3.000,00
Spielwart (16)	300,00	229,50	300,00	300,00
Schulreferent (17)				
Lehrgänge	5.800,00	4.298,30	4.200,00	4.200,00
Schulref. allg.	700,00	102,79	200,00	200,00
Ausfallgebühr				
Zwischensumme	6.500,00	4.401,09	4.400,00	4.400,00
Pressewart (18)	300,00	110,50	300,00	300,00
Beachwart (19)				
Beach sonst. Ausgaben	1.800,00	790,10	1.000,00	1.000,00
Beach-Turnier Zuschuss	1.000,00	1.225,00	1.300,00	1.300,00
Beachturniere T-Shirts,Beach-Journal,etc.	2.500,00	2.892,70	2.500,00	2.500,00
	5.300,00	4.907,80	4.800,00	4.800,00
1. Vorsitzender (20)	4.000,00	3.036,10	3.000,00	3.000,00
sonstige VS Kosten (21)	2.000,00	2.089,28	1.500,00	1.500,00
sonstige Aufwendungen (23)				
Zuschüsse Bezirke, Vereine	5.000,00	4.451,50	5.000,00	5.000,00
Versicherungen	1.300,00	1.254,99	1.300,00	1.300,00
Zinsaufwand	50,00	56,41	50,00	50,00
sonst. Ausg.	1.300,00	3.247,98	2.500,00	2.500,00
Sportgeräte-Kauf		20.431,15	0,00	0,00
Software-Kauf		11.600,00	1.200,00	1.200,00
Zwischensumme	7.650,00	41.042,03	10.050,00	10.050,00
Abschreibungen (22)	750,00	803,00	750,00	750,00
Umsatzsteuer	1.200,00	1.751,46	1.200,00	1.200,00
27+28 Auflösung/Einstellung Rücklage				
Aufwand gesamt	156.100,00	199.431,80	157.650,00	157.650,00
Ertrag gesamt	152.726,00	196.590,18	155.925,00	152.800,00
Bilanzgewinn/-verlust	-3.374,00	-2.841,62	-1.725,00	-4.850,00

BERICHTE ZUM VERBANDSTAG

Der Bericht des Präsidenten wird beim VT mündlich vorgetragen. Die Berichte des Vizepräsidenten Sport, der Schulsportreferentin, des Jugendwartes und des Lehrwartes werden auf dem VT ausliegen, bzw. mündlich vorgetragen.

Bericht des Landesspielwartes

Spielzeit 2008/09:

Der erste Wettbewerb im neuen Spieljahr ist traditionell der Landespokal. Leider war die Meldeliste einmal mehr sehr kurz: Bei den Damen meldeten nur drei Mannschaften, bei den Herren waren es immerhin sechs Teams, die den „Pott“ erobern wollten. Pokalsieger bei den Damen wurde der TV Lahr in heimischer Halle; den Herren-Pokal nahm der USC Freiburg mit nach Hause. Beide SBVV-Vertreter konnten im Regionalpokal keine Lorbeeren ernten.

Ende September 2008 fiel der Startschuss für die Rundenspiele in den Verbands- und Landesligen. Der Spielbetrieb verlief weitgehend problemlos. Den Meistern (Verbandsliga Damen: TB Bad Dürnheim; Verbandsliga Herren: VC Weil; Landesliga-Ost Damen: USC Konstanz II; Landesliga-Ost Herren: USC Konstanz III; Landesliga-West Damen: TV Kappelrodeck; Landesliga-West Herren: 1844 Freiburg III) gratuliere ich an dieser Stelle recht herzlich zu den gezeigten Leistungen und wünsche ebenso viel Erfolg in der nächst höheren Liga. Das Highlight aus Sicht unseres Verbandes setzten die Offenburger Damen: Nach einer souveränen Saison in der Regionalliga gelang der Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Am 01. März 2009 beschloß der Regionalspielausschuss auf seiner Tagung in Korntal-Münchingen den Rahmenterminplan für die kommende Saison. Die Teilnehmer haben sich viel Mühe gegeben und teilweise kontrovers diskutiert, da die Auswirkungen der von oben gesetzten Termine bis in die Bezirke spürbar sind. Wir sind jedoch optimistisch, im Rahmen unserer Möglichkeiten den besten Kompromiss gefunden zu haben. Der gültige Rahmenterminplan 2009/10 wurde im SBVV-Info Nr. 248 veröffentlicht und stand natürlich auf der Homepage unseres Verbandes zum Download zur Verfügung.

Während der laufenden Meisterschaftsrunde fanden die Seniorenmeisterschaften des SBVV statt. Das Meldeergebnis war auch in diesem Berichtszeitraum sehr „dünn“. Den Siegern der Landesmeisterschaften gilt mein Glückwunsch. Dies waren: VC Offenburg (Senioren I), 1844 Freiburg (Senioren II), TV Rheinfelden (Senioren III), TB Bad Krozingen (Senioren IV), TV Radolfzell (Seniorinnen II).

Bei den Seniorinnen I und III war keine Meldung erfolgt. FT 1844 Freiburg setzte sich bei den Regionalmeisterschaften der Senioren II gegen starke Konkurrenz durch und brachte den Titel in den Breisgau. Dadurch war auch die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft erreicht.

Die Vorbereitungen zur neuen Saison sind – wie üblich – im Mai mit den Relegationsturnieren angefallen. Danach konnten die Ligen neu zusammengestellt und auf der Grundlage der eingereichten Kennziffern die vorläufigen Spielpläne erstellt werden.

Wie in meinem letzten Bericht möchte ich auch an dieser Stelle auf unsere Homepage verweisen. Leider wird das Bemühen des SBVV um frühzeitige und schnelle Weitergabe von Infos auf elektronischen Weg noch immer nicht vollständig akzeptiert. Die Navigation auf der Homepage kann dabei nicht das Problem darstellen, denn sie ist auch für den Ungeübten sehr einfach. Ganz wesentlich sind unter dem Link „Ordnungen“ die Landesspielordnung mit ihren Anlagen und die Landesschiedsrichterordnung wegen der darin hinterlegten Termine. Unter dem Link „Spielwart“ findet ihr aktualisierte FAQ-Listen für Ligaspielbetrieb, Pokalwettbewerb und Seniorenmeisterschaften. Ich empfehle dringend die Lektüre dieser wichtigen Dokumente und deren Befolgung. Ich bin mir bewusst, dass ein Anruf beim Spielwart einfacher ist, als eine Suche im Internet. Dabei werden aber häufig Fristen versäumt und dies wiederum zwingt mich zu Sanktionen. Ein rechtzeitiger Blick auf die Homepage hätte in vielen Fällen bares Geld gespart. Nicht alle unsere Mitglieder haben offenbar realisiert, dass ich mein Amt ehrenamtlich ausübe und eben nicht ständig für Volleyballprobleme erreichbar bin.

Spielzeit 2009/10:

Für den Pokalwettbewerb meldeten in diesem Jahr acht Damen- und sechs Herrenmannschaften. Eine Qualifikation war dennoch nicht erforderlich; die beiden niedrigklassigsten Mannschaften fielen entsprechend den Statuten aus dem Teilnehmerfeld heraus. Die Endrunde des Landespokals fand am 18.10.2009 statt. Die Damen spielten ihr Turnier in Merzhausen aus, die Herren trafen sich in Offenburg. Den Pokalsiegern (VC Offenburg bei Damen und Herren) sei an dieser Stelle nochmals gratuliert. Die Vertreter des SBVV beim Regionalpokal am 01.11.2009 in Villingen waren TV Villingen und SV Bohlingen (Damen) sowie USC Konstanz und TSV Mimmensehausen (Herren). Die Offenburger Sieger-Teams mussten aufgrund von Terminproblemen verzichten.

Am 03.10.2009 begann der Spielbetrieb in den Ligen des Verbandes. Das eingespielte Team der Staffelleiter sorgte wieder einmal für weitgehend problemlose Rundenspiele.

Meister in der Saison 2009/10 wurden: VfR Merzhau- sen (VL-D), USC Freiburg II (VL-H), TV Villingen III (LL-OD), SV Bohlingen (LL-OH), SV Kirchzarten (LL- WD) und VC Offenburg III (LL-WH).

Die Endstände in den übergeordneten Ligen sehen für den SBVV sehr gut aus: In der 2. BL der Damen konnte sich der Aufsteiger VC Offenburg in einem spannenden Finish den Klassenerhalt sichern; in der Regionalliga erkämpften sich die Herren des VC Offenburg die Vizemeisterschaft und der USC Kon- stanz rundete die gute Leistung unserer Mannschaf- ten mit dem 4. Platz ab.

Das Highlight blitzte jedoch in der Regionalliga Da- men auf; die Mannschaft des TV Villingen legte einen beeindruckenden Durchmarsch hin und wurde Mei- ster der dritthöchsten Spielklasse. Die Mannschaft krönte ihre Leistung selbst, gewann die notwendigen Aufstiegsspiele vor heimischem Publikum und wird in der kommenden Saison als zweites südbadisches Team in der 2. Bundesliga auftreten. In der Oberliga Herren setzte sich der USC Freiburg durch und steigt damit in die Regionalliga auf; auf einem Abstiegs- platz stand der TV Kappelrodeck mit seiner jungen Mannschaft. Von der Oberliga Damen ist ebenfalls Positives zu vermelden: Die etablierten Teams aus Konstanz und Umkirch belegten die Plätze 3 und 4, Neuling Bad Dürnheim und 1844 Freiburg II konnten die Klasse erhalten und Heidelberg auf den Ab- stiegsplatz verweisen.

Die Relegationsspiele und –turniere fanden planmä- ßig am 01./02.05.2010 statt. Dabei ergab sich für verschiedene unterklassige Mannschaften die Chan- ce, für die kommende Saison einen Platz in der dar- über liegenden Liga zu ergattern.

Das Interesse an den Seniorenmeisterschaften hat leider noch nicht zugenommen. Für die Seniorinnen I, die Seniorinnen II, die Senioren IV und die inoffi- ziellen Senioren V gab es je nur eine Meldung. Damit waren die gemeldeten Teams kampfflos Meister. Zwei Meldungen gingen für Senioren I ein, so dass hier wenigstens eine Rangfolge ausgespielt werden konn- te. Die Senioren II und III verzeichneten je drei Teil- nehmer.

Bei den Regionalmeisterschaften holten sich die Senioren II des VC Offenburg und die Senioren III des TB Bad Dürnheim jeweils den Regionalmeistertit- el und haben sich somit direkt für die Deutschen Meisterschaften in Berlin am 22. + 23.5.2010 qualifi- ziert. Zudem errang der TB Bad Krozingen bei den Senioren Ü59 den Titel eines deutschen Vizemeis- ters. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Lei- stung!

Abschließend gilt mein Dank den StaffelleiterInnen, die ein weiteres Mal ihre Kompetenz unter Beweis gestellt und für einen problemlosen Ablauf des Spiel- betriebs gesorgt haben. Dank sage ich auch an mei- ne Präsidiumskolleginnen und –kollegen für die ver-

trauensvolle Zusammenarbeit und ein dickes „Dan- keschön“ gilt Andrea, ohne deren Unterstützung ich manchmal an der Wand gestanden hätte. Da ich nach 20 Jahren Spielwarttätigkeit in Bezirk und Ver- band auf dem Verbandstag 2010 nicht mehr kandi- dieren werde, möchte ich mich an dieser Stelle auch bei allen Vereinsvertretern, die in dieser langen Zeit bestens mit mir zusammengearbeitet haben, herzlich bedanken. Manchmal musste ich unbequem werden, um die Interessen des Verbandes durchzusetzen. Euer Verständnis hierfür war mir immer Bestätigung.

gez. Jan Friedrich

Bericht des Passwartes

In den vergangenen beiden Jahren wurden knapp 1300 Jugend- und rund 1850 Aktivenpässe bearbei- tet, außerdem 130 Seniorenpässe. Das bedeutete gegenüber dem letzten Berichtszeitraum einen leich- ten Rückgang bei der Jugend und einen stärkeren bei den Aktiven. Wie schon seit Jahren gewohnt, gab es keine größeren Probleme bei der Abwicklung der Ausstellungen.

Das Spieljahr 2009/10 war besonders geprägt durch die Einführung unseres neuen SAMS-Programms. Voll Trauer, aber auch dankbar denke ich daran zu- rück, wie mich unser unvergessener Robert Mayer hier am meinem PC mehrfach in den neuen Arbeits- ablauf einführte, sodass die Umstellung für mich ohne größere Probleme vonstatten gehen konnte.

Nun liegt es an euch, den Vereinsverantwortlichen, über die Sommerpause die zur endgültigen Einfüh- rung des e-Passes notwendigen Arbeiten vorzuneh- men, damit wir im September problemlos in die neue Runde starten können. Soweit ich dazu in der Lage bin, werde ich gerne meinen Teil zum Gelingen bei- tragen.

Mein Dank gilt auch wieder ganz besonders Andrea Greguric, die mich unterstützt und vertreten hat, so- dass ich in Ruhe und ohne schlechtes Gewissen meinen Urlaub verbringen konnte! Dank aber auch allen Verantwortlichen in den Vereinen, die mir in den meisten Fällen die Arbeit, so gut es ging, erleichtert haben.

Traugott Scheuerpflug

Bericht des Beachwartes

Eigentlich war die Serie gut aufgestellt, doch langsam aber sicher entwickelte sich Beachvolleyball in Südbaden von einer reinen Trendsportart mit viel Spaß und Gemeinschaftsgefühl zu einer leistungsorientierten Sportart mit großem Konkurrenzdenken und Ableistung verschiedener Pflichten und Aufgaben. Wer nur noch Beachvolleyball zum Spaß spielen wollte ging in Freibäder oder traf sich mit Gleichgesinnten auf der eigenen Beachanlage und spielte bis zur Erschöpfung. Mittelfristig muss das Ziel sein, dass wieder mehr Turniere stattfinden können, indem der Spaß wieder mehr in den Vordergrund kommt.

Im Sommer 2009 gab es keine einschneidenden Änderungen von Seiten der Verbände. Durch die Zusammenarbeit mit dem Vermarkter MSM konnten die Aufgaben besser verteilt werden. Das Ziel war es eine Verbesserung und Vereinheitlichung der Innenstadt-Turniere zu erreichen. Der Wiedererkennungseffekt sollte somit erhöht werden. Dies gelang indem ein Bandensystem bei allen Innenstadt-Turnieren aufgestellt wurde, Tribünen wurden für alle Innenstadt-Turniere geordert, Schiedsrichter leiten die Spiele ab spätestens Halbfinale und ein professioneller Moderator führte durch die Turniere. Für Sponsoren ist dies ein ganz wichtiger Punkt um in die Serie zu investieren, da sie auch besser betreut werden konnten. In Südbaden fanden zwei Innenstadt-Turniere in Schopfheim und Offenburg statt, die 2010 wieder auf dem Terminkalender stehen.

Ansonsten wenige Änderungen innerhalb der Serie. Der Hauptsponsor heißt für ganz Baden-Württemberg nach wie vor LBS. Als Co-Sponsor ist die AOK tätig. Hinzu kamen noch weitere kleinere Sponsoren. Die drei Landesverbände Württemberg, Nord- und Südbaden haben die Serie vereinheitlicht. Die ganze Arbeit der Zusammenführung scheint sich zumindest bei den Innenstadt-Turnieren bezahlt zu machen, denn ganz Baden-Württemberg zusammen ist die zweitgrößte Beachvolleyball-Serie in ganz Deutschland. Wachstum bedingt einen immer größer werdenden logistischen Aufwand. Hier sind nun drei Verbände gefragt. Arbeitsteilung und Abstimmungen in den einzelnen Bereichen sind hierbei sehr wichtig, was ja durch die Agentur mitunterstützt wird.

Leider wurde in der Vergangenheit die Basis und somit die Breite im Beachvolleyball ins Südbaden etwas aus den Augen verloren. Teilweise gingen die gut gemeinten Vorhaben an den Bedürfnissen des mittleren und unteren Leistungsbereiches vorbei. Im vergangenen Jahr wurden über 300 Turniere in Baden-Württemberg für Damen und Herren inkl. Jugend ausgeschrieben. Doch leider mussten einige Turniere, gerade im weiblichen Bereich, mangels Anmeldungen abgesagt werden. Dennoch tummelten sich über 3000 Aktive über den Sommer im Sand.

Davon waren mehr als 60% Herren. Der Trend ging eindeutig in Richtung Mixed und C-Turniere, während B- und B-Top-Turniere etwas an Attraktivität verloren haben.

Krönender Abschluß und gleichzeitig Höhepunkt der Serie waren die Badischen-Württembergischen Meisterschaften in Reutlingen. Für uns ist es wichtig, dass wir in Zukunft noch möglichst zahlreich in die Zentren der Städte gehen sollten. Auch dies ist für den Sommer 2010 bereits umgesetzt und viele Innenstadtturniere sind im Terminplan verankert. Die Baden-Württembergische Meisterschaft findet dieses mal wieder in Südbaden statt. Offenburg hat hierfür für den 31.7./1.8. den Zuschlag erhalten.

Der Jugendbereich ist und bleibt einfach das Stiefkind in Südbaden. Hier gerade sind die Württemberger uns einen großen Schritt voraus. Wir sind auf dem Wege der Besserung, doch gut Ding will Weile haben. Erstmals fand letztes Jahr ein Beachcamp für Jugendliche statt. Mit über 50 Teilnehmern war dies eine durch und durch gelungene Veranstaltung. Auch für 2010 sind wieder Camps in ähnlicher Form geplant. Über zahlreiche Mitarbeit gerade in diesem Bereich wäre ich ausgesprochen dankbar, denn es gibt viel zu tun. Eine Steigerung ist jedoch jetzt schon zu erkennen. Eine Jugendserie gibt es nicht, da viele Jungbeacher an Erwachsenenturnieren der niedrigeren Kategorien teilnehmen können und dies auch rege tun. Neben den Südbadischen Meisterschaften findet somit so gut wie kein Turnier in Südbaden statt.

Gibt es noch Personen, die nicht auf unsere Homepage geschaut haben? Neben Ranglisten, Turnierübersichten, Turnierergebnisse, News, und noch Etliches mehr kann auf unserer Homepage abgerufen werden. Die Adresse lautet bekanntermaßen: www.beachvolleyball-bawue.de

Zum Schluß möchte ich mich bei allen Veranstaltern von Beach-Turnieren für die Mithilfe bei der Durchführung der Beachvolleyball-Turniere auf südbadischem Boden bedanken. Vielleicht läßt sich noch der eine oder andere Veranstalter finden. Immer mehr Austragungsorte sind denkbar und bieten dann eine gute Zukunft. Des Weiteren natürlich ein großer Dank an LBS und AOK für die gute Zusammenarbeit im Jahre 2009.

Über konstruktive Anmerkungen freut sich jeder, also auch wir. Nur Mut, denn perfekte Veranstaltungen gibt es nicht. Wir wollen so nah wie möglich daran kommen.

Martin Schaffner

Bericht des Landesschiedsrichterwartes

In über 40 Lehrgängen wurden die ca. 1800 Schiedsrichter des SBVV im letzten Jahr aus- und weitergebildet. Allen Schiedsrichterprüfern des SBVV gilt deshalb zunächst mein herzlicher Dank für die geleistete Arbeit. Unserer Geschäftsführerin Andrea Greguric gilt ebenfalls ein herzliches Dankeschön für die vielen Anfragen, die sie direkt in der Geschäftsstelle abgenommen hat. In den Dank einschließen möchte ich auch die Kollegen, die sich für Neutraleinsätze zur Verfügung gestellt haben und sowohl auf Verbandsebene als auch in der Oberliga Baden und Regionalliga zur Durchführung eines regulären Spielverkehrs beigetragen haben.

Die Regeländerungen in der vergangenen Saison haben für die Schiedsrichter zu großen Umstellungen geführt. In den zahlreichen Fortbildungsveranstaltungen lag und liegt auch in diesem Jahr ein Schwerpunkt. Sicherlich wird es noch eine Spielzeit dauern, bis die Regeländerungen bei den Spielern, Trainern und Schiedsrichtern vollständig angekommen sind. Die Umsetzung der Änderungen bei der Netzberührung ist sicherlich wesentlich einfacher, als die Änderung bei Spielerwechseln. Vielleicht wäre es hier sinnvoll, wenn sich auch die Betreuer der Mannschaften mit dieser Regeländerung auseinandersetzen würden.

Nach meinen Beobachtungen sind die Regeländerungen in den oberen Ligen bereits vollständig umgesetzt. Ich hoffe, dass dies nach den diesjährigen Fortbildungsveranstaltungen in den unteren Ligen ebenfalls gelingt.

Wesentlich problematischer ist die Tatsache, dass immer weniger Schiedsrichter für Neutraleinsätze zur Verfügung stehen. In der Oberliga Baden mussten vom Schiedsrichtereinsatzleiter Strafen in Höhe von 3900.- € ausgesprochen werden, weil Vereine den geforderten Nachweis nicht erbringen konnten. Dieser Betrag ist zwar sehr hoch, nützt aber für die Durchführung der Spielrunde wenig, denn Geld kann nicht pfeifen. So konnten einige Spiele nur durchgeführt werden, weil unbeteiligte Zuschauer bereit waren einzuspringen. Ein Spiel musste sogar abgesagt werden, weil keine Schiedsrichter zur Verfügung standen.

Um diesem Problem abzuwehren soll sowohl die Landesspielordnung als auch die Landesschiedsrichterordnung geändert werden. Der B-Schiedsrichternachweis für Landesligamannschaften soll wegfallen. Die Landesliga ist zumindest bei den Herren im Bezirk Ost die zweitunterste Liga und der geforderte Nachweis stellt für viele Vereine ein großes Problem dar. Auf der anderen Seite wird von B-Schiedsrichtern verlangt, dass sie an den Spieltagen der Oberliga Baden zur Verfügung stehen. Die An-

zahl der geforderten Spiele muss noch festgelegt werden. B- und BK-Schiedsrichter, die diese Nachweispflicht nicht erfüllen, sollen dann auf die Lizenzstufe C herabgestuft werden.

Dr. Bernhard Menner beendet seine Schiedsrichterkarriere, weil er die Altersgrenze erreicht hat. In vielen Championsleague und Länderspielen durfte er unseren Verband vertreten. Für die geleisteten Dienste möchte ich mich im Namen aller Schiedsrichter des SBVV bei ihm bedanken.

Im Bereich des SBVV ist nur noch Volker Schiemenz als aktiver I-Schiedsrichter im Einsatz. Als neue Kandidaten für die Bundesliga sind Annika Wirth, Lothar Köstel und Frank Schneider nominiert worden. Hoffentlich gelingt es ihnen sich für die Bundesliga zu etablieren und die Farben des SBVV dort zu vertreten.

Klaus Erdmann



Die Einführung des E-Passes

Mit dem Ende der Saison 09/10 steht die Einführung des Elektronischen Spielerpasses vor der Tür. Mittlerweile wurden vom Vorstand die Rahmenbedingungen festgelegt, die ihr nachfolgend noch einmal detailliert nachlesen könnt.

Bei den Bezirkstagen wird eine Demo zum Ablauf, bzw. die entsprechenden „Handgriffe“ erklärt. Im Bedarfsfall stehen Heinz Leisten und Dirk Röttgen, sowie auch Andrea Greguric gerne zur Verfügung.

Alle alten Blanko-Passformulare können auf den beiden Bezirkstagen und auf dem Verbandstag, bzw. bis 30.6.10 bei der Geschäftsstelle gegen eine Gutschrift abgegeben werden. Diese wird dann bei der Beantragung neuer E-Pässe berücksichtigt.

Beschluß zur Einführung des „E-Passes“

Einleitung

Der Vorstand des Südbadischen Volleyballverbandes (SbVV) hat beschlossen, mit Beginn der neuen Spielzeit 2010/2011 den elektronischen Spielerpass im Bereich des SbVV einzuführen.

1. Charakter des E-Passes

Zur Spielzeit 2010/2011 sollen im südbadischen Volleyballverband die bisherigen Spielerpässe durch den sogenannten „E-Pass“ – realisiert über die bereits im Einsatz befindliche Verbandssoftware SAMS - ersetzt werden. Mit dem Stichtag der Einführung verlieren die alten Pässe und Passformulare ihre Gültigkeit.

Der „E-Pass“ ist nicht gleichbedeutend mit einer Ablösung aller papiergebundenen Dokumente. Es wird keine Authentisierung durch den Personalausweis geben, sondern der Persönlichkeitsnachweis erfolgt durch den Ausdruck des Spielerpasses aus dem SAMS. Der ausgedruckte Pass wird alle erforderlichen Angaben enthalten:

- Bild
- Persönliche Daten
- Gültigkeit
- Spielklasse
- Unterschrift des Spielers

All diese Informationen sind im SAMS enthalten, wodurch es möglich wird, Spielern auch kurzfristig eine Spielerlaubnis zu verschaffen. Ein Spieler wird immer einer bestimmten Mannschaft fest zugeordnet. Sobald diese Zuordnung durch den Vereinsverantwortlichen getätigt ist, kann diese von einem Vereinsvertreter nicht mehr verändert werden.

Sollte eine Änderung erforderlich sein, kann diese nur beim Spielwart/Staffelleiter beantragt werden (Workflow innerhalb SAMS).

2. Spielerfotos

Der neue E-Pass wird auch ein Bild des jeweiligen Spielers enthalten. SAMS sieht vor, digitale Bilder bei den Spielern zu hinterlegen. Diese werden dann direkt auf den neuen E-Pass gedruckt. Zum Stichtag 30.06.2010 haben alle Vereine die entsprechenden Spielerbilder hochgeladen zu haben. Es gilt grundsätzlich: keine Spielberechtigung für die neue Saison ohne entsprechendes Spielerfoto. Die Fotos sollten Passbildformat und akzeptable Qualität haben. Der Passwart hat die Möglichkeit, Passanträge mit nicht geeigneten Fotos ohne Freigabe wieder zurück zu schicken.

3. Zeitpunkt Einführung „E-Pass“

Zu Beginn der neuen Saison 2010/2011 (d.h. dem 01.07.2010) wird im SbVV der elektronische Spielerpass eingeführt. Die Einführung des E-Passes gilt auch für Jugend und Seniorenpässe.

4. Verfallsdatum alte Passformulare

Ab dem 01.07.2010 sind alle alten, papierbasierten, Spielerpässe ungültig. Die Spielberechtigungen werden zu diesem Zeitpunkt im SAMS bereits übertragen sein. Die alten Blanko-Formulare sollen von den Vereinen offiziell bis zum 30.6.2010 an die Geschäftsstelle zur Gutschrift zurück gegeben werden. Dies kann an den Bezirkstagen, am Verbandstag und per Post erfolgen. Die Verrechnung der Gutschrift erfolgt ausschließlich bei neuen Passbestellungen, kann also nicht mit anderen SBVV-Rechnungen verrechnet werden. Es erfolgt auch keine Rückzahlung von Geldern, sondern lediglich eine Verrechnung auf zukünftige Passgebühren. Die Preise für die Pässe bleiben unverändert:

- 10,- € Erwachsenen-Spielerpass (gültig für 5 Jahre)
- 2,- € Jugend-Spielerpass
(gültig für 5 Jahre oder je nach Alter weniger)
- 8,- € Senioren-Spielerpass (gültig für 5 Jahre)

Bei Vereinswechsel ist wie gehabt ein neuer Pass zu beantragen

Wichtig: Antragsbogen für den E-Pass!!

Dieser Bogen sollte von jedem Vereinsmitglied ausgefüllt an den Verein zur Aufbewahrung zurück gegeben werden. Damit ist der Verein im Falle von Unstimmigkeiten oder bewussten Falschangaben des Spielers abgesichert und kann das auch belegen. Der Bogen steht auch auf der Homepage unter „SAMS-aktuell“ bereit.

SBVV-BÖRSE

Bezirksliga Herrenteam



SUCHT EINEN TRAINER

(oder Spielertrainer mit entsprechender Qualifikation)

für die Saison 2010/11 (ab sofort)

Training: Dienstag und Donnerstag (18.30 – 20.15)
Beach Training im Sommer erwünscht !

Altersschnitt: ca. 18 Jahre, ehrgeizig und ambitioniert,
Erfolge: A- und B- Jugend Vize Bezirksmeister 2010
SBVV Meisterschaften 2010 (jeweils Platz 5)

Nähere Infos: Stephan Vavra (0179-4691292 od.
07666-4409), Email: beach@tvdenzlingen.de

Infos zum Team: www.tvdenzlingen.de/volleyball

turnerbund 1911  bad dürrheim e.v.

Oberliga-Team



SUCHT SPIELERINNEN für die Oberliga-Saison 2010/11

Das Team: Ein liebenswerter Haufen, der alles gibt,
viel lacht und Spaß am Volleyballspiel hat.

Training: Mo und Mi (20.00 – 22.00 Uhr)
in der Salinensporthalle Bad Dürrhein

Nähere Infos: Trainer Dirk Becker (0157-74484658)
Email: di_becker@t-online.de

FT 1844 Freiburg Damen II

suchen
für die Oberliga Saison 2010/2011

einen engagierten Trainer/In.

Mehr Infos auf: www.ftdamen2.de.tl
Kontakt: sandrateichmann@ymail.com

Du musst keine Defense-Diva



Attack Queen

oder **Spülführerin sein...**

Du hast einfach **Spaß am Volleyball** und **Lust**, in der **total symbadischen Damenmannschaft** des TV Zell-Weierbach zu spielen, und mit uns die **Bezirksliga West** so richtig aufzumischen?

Wanted !!!

Wir suchen Dich – dringend!

Wir freuen uns auf Deinen Schnupperbesuch im Training. Wir trainieren freitags, 18 bis 20 Uhr, im Kreisschulzentrum OG

Gerne kannst Du Uns auch erst per Mail oder Telefon beschnuppern.



Email: damen@tvz-volley.de, Telefon: 0173-6601449

VON DER ARGE

BaWü-Kader über Ostern beim Internationalen Volleyballturnier „Memorial Ferruccio Cornacchia“ in Pordenone

Als der Friedrichshafener Zuspieler Federico Cipolone nach der Siegerehrung zwei Pokale in der Hand hielt, war er Glücksritter und Pechvogel zugleich. Einerseits wurde er beim internationalen Turnier von Pordenone (Italien) als bester Zuspieler ausgezeichnet, andererseits bekam er zudem auch noch den kurzfristig kreierte „Pechvogelpokal“, da er sich im Halbfinale des topbesetzten Turniers (ausschließlich gegnerische Mannschaften des Jahrgangs 91/92) gegen Weißrussland verletzt hatte. So konnte er nur noch von der Tribüne zusehen, wie sein Team ohne etatmäßigen Zuspieler sich zwar mühte, aber dann letztendlich doch keine Chance hatte, um das Finale zu erreichen. Dabei hatte das Turnier äußerst spektakulär begonnen. Zwei Jahre jünger als alle anderen Mannschaften, startete der 93er BaWü-Landeskader in der Gruppenphase mit einem fast sensationellen 2:1 gegen die Juniorennationalmannschaft Irans (im letzten Jahr zweiter der Jugendweltmeisterschaften des Jahrgangs 91...).

Mit dem Schwung des Überraschungssieges gelang dann gleich im Anschluss ein 2:1 gegen den slowenischen Meister Zuzemberk. Somit kam zur Überraschung aller sogar der Gruppensieg in Reichweite! Hierfür war allerdings ein (3:0) Sieg gegen die Junioren von Sisley

Treviso nötig... Aber wieder lief das Spiel wie aus einem Guss.

Yannick Harms und Phillip Trenkler fanden als Außenangreifer

auch die kleinste

Lücke im Block und

wenn die Not am

größten war, fiel

Tim Dobbert als

Diagonalangreifer

immer eine Lösung

ein. Als dann nach

schwer erkämpfter

2:0 Führung beim

Spielstand von 2:10

die Kräfte

verbraucht

schielen, kam die

Stunde der

Ersatzspieler.

Lukas Steuerwald

führte das Team mit

klugen Aufschlägen wieder ins Spiel, so dass der dritte Satz auf der Zielgeraden mit 27:25 gewonnen werden konnte. Der Gruppensieg war vollbracht! Nun stand die Juniorenauswahl der Schweiz im Viertelfinale als Gegner auf dem Programm.

Obwohl diesmal die Annahme um den guten Libero Jonas Hoffmann nicht ganz so sicher stand wie in den Gruppenspielen, gelang den Jungs auch hier eine tolle Leistung, mit der die Schweiz 3:1 besiegt werden konnte.

Die Freude war nun riesengroß, zumal im Halbfinale mit dem Ausrichter der diesjährigen Junioreneuropameisterschaften Weißrussland ein weiterer Knaller auf dem Programm stand. Doch leider kam es nun anders, als es vorherzusehen war. Bei einem Zusammenstoß verletzte sich der bis dahin mit größter Spielübersicht agierende Zuspieler Federico Cipolone am Oberschenkel, so dass mit Christian Bura ein eigentlicher Außenangreifer die Regie übernehmen musste. Dies tat er dann auch mit Bravour. Doch gegen die körperlich überlegenen Weißrussen wäre dann doch eine absolut perfekte Abstimmung nötig gewesen, um auch nur eine kleine Chance zu haben. Nach großem Kampf (immerhin 21 und 22 Punkte im zweiten bzw. dritten Satz) blieb dann aber immerhin die Chance, um Platz drei zu spielen. Wieder gegen die Auswahl Irans, aber eben mit anderen Vorzeichen. Wie zuvor übernahm Christian erneut die Regie. Nach stetiger Steigerung schien im dritten Abschnitt die Chance auf einen Satzgewinn gekommen zu sein!





Die Abstimmung zwischen Zuspieler und Angreifer fing an zu greifen, der Block hatte sich auf die „Kracher“ in die kurze Diagonale eingestellt, die Feldabwehr warf sich aufopferungsvoll in die schärfsten Bälle und die Schwachstellen der Iraner schienen ausgemacht. Leider war aber diesmal das Glück nicht auf BaWü-Seite. Wie so oft, wenn es auf einen Ball ankommt, wird der Ball eben nicht immer so gewertet wie er ist... So ging der dritte Satz leider mit 23:25 verloren. Aber mit dem Gefühl, ein tolles Turnier gespielt zu haben, nahmen die Jungs freudestrahlend den Pokal für den vierten Platz entgegen. Und dann war ja auch noch die Ehrung für den besten Zuspieler des Turniers!

Auf jeden Fall hat sich der BaWü-Kader toll steigern können, viele gute Mannschaften auf die Plätze verwiesen und auf dem Weg zum Bundespokal wichtige Erkenntnisse gewonnen.

So kann man im Juni auf die Leistung der Auswahl gespannt sein, dann hoffentlich auch wieder mit einem einsatzfähigen Zuspieler...

Die Ergebnisse:

BaWü - JNM Iran 2:1 (18, 23, -27)
 - Zuzemberk 2:1 (-25, 14, 22)
 - Sisley Treviso 3:0 (21,16, 27)

Viertelfinale
 - JNM Schweiz 3:1 (25,16,-24,19)

Halbfinale
 - Weißrussland 0:3 (11, 21, 22)

Platz 3
 - JNM Iran 0:3 (-16, -15, -23)

Endstand:

1. JNM Weißrussland
2. JNM Israel
3. JNM Iran
- 4. Baden Württemberg**
5. Team Italien
6. JNM Schweiz
7. JNM Algerien
8. Viktoria Plovdiv (Bulgarien)
9. Sisley Treviso
10. Zuzemberk (Slovenien)
11. Agora Venezia
12. Sloga Trieste
13. San Dona Jeselo
14. Domovip Porcia
15. Tristina Volley
16. Futura Cordenons



Die BaWü-Jungs mit der Jugendnationalmannschaft des Iran, welcher im letzten Jahr Jugend-Vizeweltmeister des Jahrgangs 91 wurde.

Südbadische Mädchen lassen aufhorchen

Beim 10. Wolfgang-Roser-Turnier im saarländischen Lebach traten am 10./11. April die Auswahlmannschaften von sieben Landesverbänden und die Luxemburgs aufeinander. Auch die südbadische Auswahl des Trainergespannt Ludger Jägersküpfer/Silke Mennle machte sich, nach drei Tagen Trainingslager in Konstanz, auf den Weg ins Saarland, um weiter Erfahrung zu sammeln und den eigenen Fortschritt mit dem der anderen Auswahlmannschaften zu vergleichen. In zwei Vierergruppen traten die Mannschaften dabei am ersten Tag aufeinander, gespielt wurden jeweils nur 2 Sätze.

Mit den stark eingeschätzten Nordbadenerinnen und den zuletzt überragenden Hessinnen landeten die Mädchen des SbVV in der stärker eingeschätzten Gruppe, die noch von der im Süden völlig unbekanntem Mannschaft aus Schleswig-Holstein komplettiert wurde. Diese stellten sich jedoch als kein allzu großer Gegner dar, so dass die Mädchen um Spielführerin Nadia Jäckle auch nach der frühen Abfahrt um 5.30 Uhr morgens und noch recht müden Gesichtern, zum Start einen ungefährdeten Sieg einfahren konnten. Gleichzeitig war zu beobachten, dass die Turnierfavoritinnen aus Hessen ohne ihre Bundesligaspielerin Sarah Schneider angetreten waren und die Nordbadenerinnen so ein 1:1 erkämpfen konnten.

Im zweiten Spiel gegen eben jene Nordbadenerinnen begannen die SbVV-Mädchen gleich druckvoll. Vier Aufschläge von Zuspielerin Annie Cesar ließen den Underdog in Führung gehen. Doch gegen Mitte des Satzes brach die Annahme fast völlig weg, die Vertreterinnen Nordbadens spielten ihre größere Spielerfahrung und Routine aus und sicherten sich den ersten Satz mit 25:22. Der zweite Durchgang verlief dann als ein Kopf an Kopf Rennen, das die Südbadenerinnen mit 25:21 schlussendlich für sich entscheiden konnten. Da Hessen gleichzeitig wie erwartet gegen Schleswig-Holstein gewann, würde, wegen des schlechteren Ballverhältnis, nur ein Sieg über die Hessinnen zum Einzug in die obere Gruppe reichen, die am kommenden Tag die Plätze 1-4 ausspielen sollte. Damit war kaum zu rechnen, doch die Mädchen suchten ihre Chance und schlugen beherzt und vor allem taktisch meisterhaft auf. Beim Spielstand von 20:22 wurde Svenja Kolacek vom VC Minseln zum Aufschlag eingewechselt und rechtfertigte diesen Schritt mit 4 direkten Punkten. Den Satzgewinn ließen sich die Südbadenerinnen dann nicht mehr nehmen. Im 2. Satz ein ähnliches Bild, wieder ging es bis zum 20:20 eng her, dann sorgten zwei Angriffe von Svenja Hoffmann für die Vorentscheidung. Mit 2:0 gelang der völlig unerwartete Sieg gegen sichtbar entnervte Hessinnen und der Einzug unter die besten vier Mannschaften.

Dass die Bäume allerdings nicht in den Himmel wachsen mussten die Mädchen wenig später erfahren. Überraschend wurde das erste Spiel des Sonntags noch vorgezogen, so dass die Südbadenerinnen noch einmal antreten mussten. Nach 14 Stunden und bereits 3 Spielen in den Beinen folgte

eine unerwartete und bittere Niederlage gegen die Gastgeberinnen aus dem Saarland, die sich wesentlich eingespielter und wacher präsentierten als die südbadischen Mädchen. Mit dem Erreichten dennoch zufrieden ging es in die Jugendherberge.

Am zweiten Tag standen noch die innerbadenerwürttembergischen Vergleiche mit den bereits bekannten Nordbadenerinnen und dem bislang ohne Satzverlust spielenden Württembergerinnen auf dem Plan. Nachdem der erste Satz gegen Nordbaden gewonnen werden konnte, zeigte sich im zweiten Satz die noch fehlende Konstanz der jungen Spielerinnen. Oft unsicher, mit und mit vielen taktischen Fehlern agierend wurde die Niederlage im zweiten Satz mit 13:25 sehr deutlich, wobei fast ein Drittel der gegnerischen Punkte durch verschlagene Aufschläge hergeschenkt wurden. Nur ein überraschender Satzgewinn gegen die praktisch schon als Turniersieger feststehenden Württembergerinnen konnte noch zum 3. Platz reichen. Und den erspielten sich die Mädchen aus dem Südwesten dann auch tatsächlich. Wie ausgewechselt agierten die jungen Damen, schlugen plötzlich wieder konzentriert und druckvoll auf, im Mittelblock zeigten Tabea Buttgerreit und Kristin Kirmse ihre beste Leistung und im Zuspiel zeigte die erst 11jährige Jule Hoffmann eine für alle Beobachter überraschende Abgeklärtheit und nicht den geringsten Respekt vor den mehrere Köpfe größeren Gegnerinnen. Da tat es denn auch keinen Abbruch, dass der 2. Satz gegen keineswegs schwächer als erwartet spielende Württembergerinnen nicht auch noch gewonnen werden konnte. Mit dem erspielten 3. Platz lässt die Mannschaft des kleinen Südbadens aufhorchen. Höhere Ziele möchte das Trainergespann dadurch allerdings nicht assoziiert sehen. „Uns fehlt noch ganz klar die Konstanz“, so Co-Trainerin Silke Mennle nach dem Turnier „wie haben zwar gesehen, dass wir mit den anderen Landesverbänden mithalten können, aber es muss einfach alles passen, damit ein Sieg herauspringen kann.“ Bleibt zu hoffen, dass die Talente des Südbadischen Volleyballverbands in den nächsten Monaten in ihren Vereinen sich weiter so verbessern wie sie es in den letzten Monaten bereits getan haben, denn die Grundlage für diesen schönen Erfolg liegt natürlich bei den engagierten Trainern in den Heimvereinen.



VON DER JUGEND

Ergebnisse der SBVV-Jugendmeisterschaften 2010

Jugend	Datum/Ausrichter		Platzierungen		
U20 m	Ergebnisse aus Offenburg am 07.03.2010		1. USC Konstanz	2. VC Offenburg	3. TG Schwenningen
			4. TSV Mimmehausen	5. TV Denzlingen	6. FT 1844 Freiburg
U20 w	Ergebnisse aus Konstanz Am 07.03.2010		1. TV Villingen	2. USC Konstanz	3. VC Offenburg
			4. VfR Umkirch	5. TG Tuttlingen	6. TV Denzlingen
U18 m	Ergebnisse aus Schwenningen am 21.03.2010		1. TG Schwenningen	2. VC Offenburg	3. USC Konstanz
			4. TSV Mimmehausen	5. TV Denzlingen	6. TV Kollnau-Gutach
U18 w	Ergebnisse aus Bad Krozingen am 21.03.2010		1. TV Villingen	2. VC Offenburg	3. USC Konstanz
			4. TB Bad Krozingen	5. VfR Umkirch	6. TG Tuttlingen
U16 m	Ergebnisse aus Tuttlingen am 27.02.2010		1. TG Schwenningen	2. USC Konstanz	3. TV Denzlingen
			4. FT 1844 Freiburg	5. TG Tuttlingen	6. TV Kappelrodeck
U16 w	Ergebnisse aus Konstanz am 27.02.2010		1. TB Bad Krozingen	2. TV Villingen	3. SV Kirchzarten
			4. VC Müllheim	5. USC Konstanz	6. TG Tuttlingen
U14 m	Ergebnisse aus Konstanz am 20.03.2010		1. FT 1844 Freiburg	2. TV Denzlingen	3. USC Konstanz
			4. TG Schwenningen	5. TV Kollnau-Gutach	6. USC Konstanz 2
U14 w	Ergebnisse aus Konstanz am 20.03.2010		1. USC Konstanz	2. TB Bad Krozingen	3. SV Kirchzarten
			4. VC Minseln	5. TV Überlingen	6. TV Jestetten
U13 m	08.05.2010	West	FT 1844 Freiburg	TV Denzlingen	VC Offenburg
	Kirchzarten	Ost	USC Konstanz	TV Litzelstetten	TSV Mimmehausen
U13 w	08.05.2010	West	SV Kirchzarten	VC Minseln	VC Offenburg
	Kirchzarten	Ost	TG Tuttlingen	SV Bohlingen	TV Villingen
U12 m	26.06.2010 in Denzlingen	West	VC Müllheim 1	TV Denzlingen 1	VC Müllheim II
			FT 1844 Freiburg 1	FT 1844 Freiburg II	VC Minseln
		Ost	USC Konstanz	TV Villingen	USC Konstanz III
			USC Konstanz II	DJK Singen I	DJK Singen II
U12 w	26.06.2010 in Denzlingen	West	1. SV Kirchzarten I	2. VC Offenburg I	3. SV Gündlingen
			4. Waltershofen	5. Denzlingen	6. SV Kirchzarten II
		Ost	TG Schwenningen I	TV Jestetten I	TV Donaueschingen I
			TB Bad Dürrhein I	USC Konstanz	TB Bad Dürrhein II

Alle Infos/Ergebnisse der Jugendmeisterschaften (SBVV und RM) stehen auf der Homepage unter „Jugend“ bereit.

VOM SPIELBETRIEB

Verantwortlich: Jan Friedrich
Krozinger Str. 22, 79219 Staufen
Tel. 07633/8062206
Email. jc.friedrich@t-online.de

Senioren: **VC Offenburg und TB Bad Dürkheim für DM qualifiziert!**

Am 21.03.2010 fanden in der neuen Angell-Sporthalle in Freiburg die diesjährigen Süddeutschen Meisterschaften der Volleyball - Senioren 2 statt.

Ausrichter und Titelverteidiger war FT 1844 Freiburg. Das Los brachte die Senioren des VCO in der Vorrunde mit dem VfL Sindelfingen und der TSG Rohrbach in eine Gruppe. Sindelfingen erwies sich als nicht so stark und konnte glatt in 2 Sätzen besiegt werden. Rohrbach hingegen wurde wie in den vergangenen Jahren zu einer harten Bewährungsprobe. Es kam zum Entscheidungssatz, in dem die Männer des VCO einen gelungenen Start hinlegten und den Vorsprung nicht mehr aus der Hand gaben.

In der Hauptrunde war Esslingen der erste Gegner, der allerdings keinen großen Widerstand leisten konnte. Nun bahnte sich eine Situation an, in der es für die 3 noch um die Meisterschaft kämpfenden Mannschaften um Alles oder Nichts ging, da Rohrbach den Titelverteidiger besiegt hatte. Die Offenburger brauchten in ihrem letzten Spiel gegen Freiburg mindestens einen Satz, um das Rennen um die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft offen zu halten, denn an einem Sieg von Rohrbach gegen Esslingen zweifelte niemand. Nach einem katastrophalen Beginn kam der VCO besser ins Spiel, verlor aber dennoch den ersten Durchgang deutlich. Immerhin war die Mannschaft nun ein ebenbürtiger Gegner und entschied den 2. Satz für sich, musste aber den Sieg aufgrund eigener Fehler dem Gegner überlassen. Damit war Freiburg aus dem Rennen um die Teilnahme an der DM. Die Teams aus Rohrbach und Offenburg wiesen nun Gleichstand im Punkt- sowie im Satzverhältnis auf und so mussten die Ballpunkte entscheiden. Bange Minuten vergingen, bis das Ergebnis feststand und die Offenburger jubeln konnten. Sie siegten mit einem hauchdünnen Vorsprung von 9 Punkten und sind damit direkt für die deutsche Meisterschaft am 22./23.05.2010 in Berlin qualifiziert.



Für den VC-Offenburg spielten (stehend von links): Christof Steuerwald, Adalbert Foit, Ralf Keller, Roland Freitag, Frank Nebel, Armin Dreher. (kniend von links): Stefan Klausch, Joachim Roth, Frank Friedrich, Edwin Rommelfangen. Es fehlt Robert Jehle (verletzt).

Auch der TB Bad Dürrhein löst Ticket zur Senioren-DM

In Winnenden fanden die Baden Württembergischen Meisterschaften der Männer in der Altersklasse Ü47 statt. Neben den Bad Dürrheimern nahmen noch die Mannschaften des TV Rheinfeldens aus Südbaden, den man in der Vorrunde deutlich 3:0 besiegen konnte, teil und mit den Teams des SSV Ulm und des SV Winnenden die Mannschaften aus Württemberg. In Nordbaden hatte sich für diese Altersklasse keine Mannschaft gemeldet, so dass in diesem Viererfeld alle Mannschaften gegeneinander antreten mussten.

Das Turnier eröffneten die Ulmer gegen die Mannschaft des TV Rheinfeldens, wobei sich die Ulmer letztendlich mit 2:1 Sätzen den Sieg holten.

Die Kurstädter waren also gewarnt vor den starken Gegnern aus Württemberg. Im Anschluss an diese Partie trafen die Kurstädter gleich auf den Gastgeber aus Winnenden, den letztjährigen 6. der Deutschen Meisterschaft. Dadurch avancierte diese Partie sogleich zum Spitzenspiel dieses Spieltages, gewannen die beiden Mannschaften doch jeweils die Meisterschaft in ihren Verbänden. Um es vorweg zu nehmen, es war ein Spiel auf hohem Niveau, denn es war jedem klar, dass – wenn er hier unterliegen sollte – die DM in weite Ferne rücken würde. Der TB ging vom ersten Ball an konzentriert und engagiert zu Sache und hielt mit den Gastgebern gut mit. Es wurde schnell deutlich, weshalb diese Mannschaft letztes Jahr so erfolgreich war. In einem hart umkämpften ersten Umlauf hatten die TBler schließlich die Nase mit 27:25 vorne. Im 2. Satz litt dann der Spiel-

fluss etwas, der Gastgeber kam besser ins Spiel. Am Ende standen 25:17 Ballpunkte für den SV Winnenden zu Buche, auch hier musste der Tiebreak die Entscheidung bringen. Nun waren es aber wiederum die Dürrheimer, die das Heft in die Hand nahmen und mit 15:10 den ersten Sieg für sich verbuchen konnten. Ein perfekter Start in das Turnier war geglückt. Im anschließenden Spiel konnten die Gastgeber den TV Rheinfeldens mit 2:0 besiegen.

Danach mussten die Kurstädter wieder ans Netz und fanden hier eine hoch motivierte Ulmer Mannschaft vor, die ihrerseits eine Chance witterte. Es schlichen sich beim TB kleine Fehler im Block und im Angriff ein, kurz darauf musste man den Satz mit 25:17 den Ulmern überlassen. Doch das war die von den Dürrheimern benötigte Initialzündung, denn in Durchgang 2 ließ man dem Gegner nicht den Hauch einer Chance und entschied diesen mit 25:16 deut-

lich für sich. Wieder ging es in den entscheidenden Tiebreak. Die TBler konnten sich eine kleine Führung erarbeiten, bevor Ulm wieder zum 13:13 ausgleichen konnte. Ein Aufschlagfehler verschaffte den Ulmern den ersten Matchball, der aber vom bärenstark spielenden Dirk Becker wieder entschärft wurde. 14:14 – Aufschlag Dürrhein. Ulm macht den Punkt – erneuter Matchball! Der TB zog wieder gleich. Die Spannung war nicht mehr zu überbieten. Ulm und Dürrhein wiesen jeweils 2:0 Punkte auf ihren Punktekonto aus – wer hier gewinnt, war schon fast sicher durch. Wieder Aufschlag TB, danach eine gute Abwehr, Dürrhein macht den Punkt. 1. Matchball für die Dürrheimer. Die lösten auch diese Aufgabe und machten den Sack zu. 17:15 – was für eine Dramatik, was für eine geschlossene Mannschaftsleistung! Damit hatte man sich mit 4:0 Punkten an die Tabelle gesetzt. Gleich im Anschluss traf man auf die starken Rheinfeldener. Wer gedacht hatte, dass dies ein Selbstläufer würde, sah sich sogleich getäuscht. Die Gegner sollten nicht nur im Entferntesten daran denken, dass die Rheinfeldener den Dürrheimern die Teilnahme zur DM einfach so schenken würden. Deshalb entwickelte sich ein munteres Spiel, welches nur durch einige kuriose Entscheidungen des Ulmer Schiedsrichtergespanns unterbrochen wurde. Doch am Ende gewannen die Dürrheimer auch diese Partie mit 26:24 / 26:24 Punkten und lagen uneinholbar mit 6:0 Punkten auf dem 1. Platz. Damit hatten Sie sich nicht nur den Baden Württembergischen Meistertitel gesichert, sondern auch gleichzeitig das Ticket für die Teilnahme zur der am 22.05. / 23.05 in Berlin Mahrzahn stattfindenden Deutschen Meisterschaft gelöst.



VON VORNE: Klaus Schuh, Zdravko Greguric, Max Schuh, Ralf Scheller, Axel Tabertshofer, Achim Hirt, Michael Röck und Dirk Becker.

Damen des TV Villingen schließen das Kapitel Regionalliga erfolgreich ab



Die vom DVV angesetzte Qualifikation zur II. Bundesliga Süd hat die I. Damenmannschaft des TV Villingen erfolgreich abgeschlossen. Zusammen mit den gleichberechtigten Meistern der Regionalligen Süd-West (TG Bad Soden) und Süd-Ost (DJK Augsburg-Hochzoll) wurde in der Villingener Hoptbühnhalle an drei Tagen dieses Turnier abgewickelt. Jeder spielte gegen jeden, da der eigentlich ebenfalls berechnete Teilnehmer der Regionalliga Ost (SWE Volleyteam Erfurt II) auf die Ausscheidung verzichtete.

Der TV Villingen eröffnete die Veranstaltung vor rund 900 Zuschauern mit dem Spiel gegen die Gäste aus Augsburg, die sich in ihrer Liga souverän an der Spitze behauptet hatten. Die Spielerinnen des TV-Trainerduos Michail Lukaschek und Robert Senk starteten furios. Vom ersten Aufschlag an zeigte man dem Gegner, wer Chef in der Halle ist. Augsburg schien teilweise regelrecht in Erfurcht zu erstarren vor der glänzenden Leistung, die der TVV an diesem Tag bot – es passte einfach alles. Selten hatte man in der abgelaufenen Saison eine so famose Leistung der Heimmannschaft gesehen; sie war dem Champion der RL-Südost in allen Belangen überlegen – 25:16 hieß es nach dem ersten Satz für die Einheimischen. Im zweiten Satz kam es für die Gäste noch heftiger; nach neun Minuten lag der TVV mit 15:3 vorne, um den Satz schließlich mit 25:6 Punkten zu beenden. Im dritten Satz benötigte der neue Zweitligist eine etwas längere Anlaufzeit, zumal die TV-Trainer die eine oder andere Ergänzungsspielerin zum Zuge kommen ließen und dadurch zunächst der Spielfluß ins Stocken geriet. Den 3:0-Endstand brachte man schließlich mit dem etwas mühevolleren 25:18 unter Dach und Fach. Diesen klaren Erfolg hatten Trainer und Mannschaft von Villingen kaum

erwartet und auch die bereits an diesem Tag ange-reisten Damen aus Bad Soden waren sichtlich ange-tan von der TV-Vorstellung.

Nachdem die TG Bad Soden am zweiten Spieltag die Gäste aus Augsburg ebenfalls klar mit 3:0 Sätzen bezwungen hatte (25:14, 25:19, 25:22), ging es am dritten Spieltag zwischen den Villingeringinnen und den Gästen aus Hessen nur noch um die Ehre, denn beide Teams standen nach den zwei Augsburger Niederlagen bereits als Aufsteiger fest. Die rund 800 Zuschauer sahen am Sonntag eine gute, aber nicht so hochklassige Partie wie zwei Tage zuvor. Weil es auf beiden Seiten für die Mannschaften um nichts mehr ging, machten beide Vereinstrainer regen Gebrauch von ihren Wechsel-möglichkeiten, d.h. es wurden verschiedene Aufstellungsvarianten getestet. Villingen war auch in dieser Begegnung das bessere Team und bis auf kleine Konzentrationsmängel gegen Ende des zweiten Satzes blieb man immer in Führung. Während der Gesamtspielzeit von 62 Minuten war der 3:0-Erfolg (25:16, 27:25 und 25:19) des TV Villingen nie ernsthaft gefährdet.

So endete die Saison 2009/2010 für den TV Villingen mit einem niemals zuvor erwarteten Erfolg. Mannschaft, Trainer und Verantwortliche haben bereits unmittelbar nach Abschluß des Aufstiegsturnieres mit den Planungen für die neue Runde begonnen. Mit Miriam Senk als Zuspielerin und Mittelblockerin Celin Stöhr sowie Außenangreiferin Ariane Thibault werden drei Stammspielerinnen in der nächsten Saison nicht mehr zur Verfügung stehen und man darf schon jetzt gespannt sein, wie sich die neue TV-Formation in der kommenden Saison höheren Orts schlagen wird.

VOM LEHRWESEN

Trainer-Fortbildungen 2010

Mittlerweile haben sich sowohl die Wochenend-Fortbildungen als auch eine zweitägige Fobi in Steinbach bewährt. Deshalb werden wir im Jahr 2010 wieder beide Möglichkeiten anbieten!

Für eine Lizenzverlängerung müssen mindestens **zwei** der Wochenendtermine oder als Alternative die 2-tägige Fortbildung in Steinbach besucht werden. Eine Teilnahme bedeutet die Anwesenheit von Beginn bis Ende der Fortbildung.

Fortbildungen 3-5 (1-tägig)

Teilnahmeberechtigung:

Es sind alle Trainer und Übungsleiter **mit und ohne Lizenz** teilnahmeberechtigt. Die Termine sind vorläufig, Thema und Ort stehen bis Ende März fest.

Fortbildung 2: Sa, den 08.5.2010 (fällt aus)

Fortbildung 3: Sa, den 12.6.2010 in Kippenheim

Fortbildung 4: Sa, den 17.7.2010 in Konstanz

Fortbildung 5: Sa, den 11.9.2010 in Hartheim

Gebühr: 25,- € pro Fortbildungstag

Lizenzverlängerung: Die zu verlängernde Trainerlizenz muß mit dem Anmeldeformular an die Geschäftsstelle geschickt werden.

Anmeldung ist ab April möglich:

- Anmeldung nur mit Anmeldevordruck (auf der Homepage)


MIKASA[®]
D I S T R I B U T E D B Y
HAMMER[®] S P O R T A G

AUS DER SCHIRI-ECKE



An alle Vereine mit:

- Mannschaften in der Landes-, Verbands- oder Oberliga
- sowie potentielle Anwärter für den Aufstieg in die Landesliga!

BK-Lehrgang 2010

BK-Theorie: Sonntag, den 4.7.2010

Ort: Freiburg, Uni-Hörsaal 1
Schwarzwaldstr. 175

Zeit: 10.00 – 17.00 Uhr

Prüfer: Volker Schiemenz

Anmeldung: bis 31.5.10 bei der **Geschäftsstelle** unter Angabe von Name, Adresse, Email, Telefon und Verein, sowie C-Lizenz-Nummer!!

Weitere Infos siehe Homepage unter „Schiedsrichter – Ausbildungen!“

BK- und B-Fortbildungen

Fobi 1: Donnerstag, den 1.7.2010 in Bad Dürkheim

19.00 Uhr in der SBVV-Geschäftsstelle
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim
Schiri-Prüfer: Volker Schiemenz

Fobi 2: Dienstag, den 6.7.2010 in Freiburg

19.00 Uhr, Hörsaal 1 im Sportinstitut
Schwarzwaldstr. 175, 79110 Freiburg
Schiri-Prüfer: Volker Schiemenz

Kosten: Bitte 5,- € mitbringen

Bitte auf der **Geschäftsstelle** bis zum 15. Juni 2010 anmelden mit Angabe von Name, der aktuellen Adresse und Email.

VOM SCHULSPORT

Bericht vom Landesfinale JtFO Volleyball Wettkampf III/ II

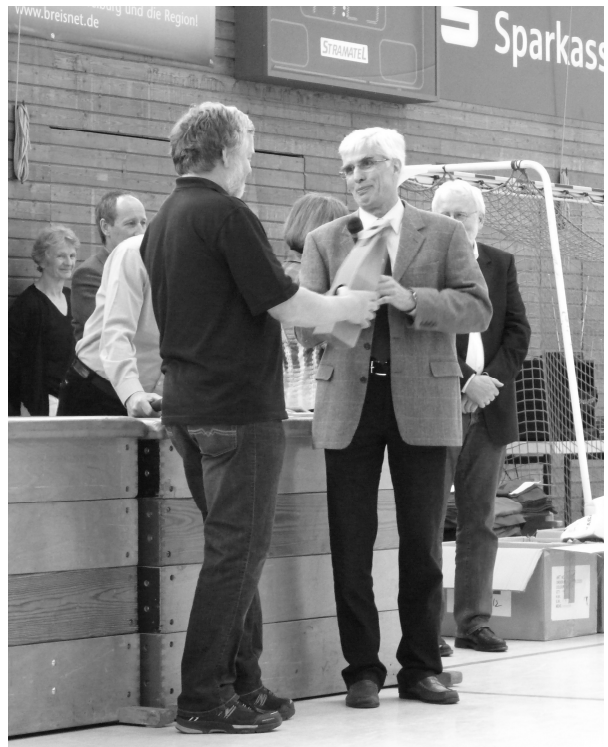
Schulvolleyball bei Jugend trainiert für Olympia in Freiburg

Insgesamt traten am 16.3.2010 sechzehn Teams der Wettkampfklassen II und III (entspricht U 14 und U 16) beim bestens organisierten Turnier in Freiburg an. Das Berthold-Gymnasium Freiburg unter der Regie des Kreisbeauftragten Martin Flittner und des kommenden RPBeauftragten Freiburg für Beach und WK I Peter Mack sorgte für einen reibungslosen Ablauf samt Verpflegung der Teilnehmer. Ihnen war es gelungen die Pizzeria San Marino mit Herrn Caridi für eine kostenlose Verpflegung der Spieler mit Salat und Penne mit Tomatensauce zu gewinnen. Jeder Schüler durfte auch ein T-Shirt des Landesfinals mit nach Hause nehmen, gesponsert vom Sportgeschäft Kiefer und dem Architekturbüro Primus Spiegelhalter. Vertreten waren bei dem Turnier jeweils die Sieger der 4 Regierungspräsidien. Beim Finale der besten Volleyballschulmannschaften von Baden Württemberg stellten die Teams des Regierungspräsidiums (RP) Tübingen 2 Sieger, das RP Stuttgart und das RP Karlsruhe je einen Sieger, die nun im Mai zum Bundesfinale nach Berlin fahren dürfen.

Über spannende Vorrundenbegegnungen qualifizierten sich die Teams für die 4 Finals am Nachmittag. Die Endspiele verliefen teilweise sehr einseitig, gestalteten die Sieger ihr Spiel doch sehr überlegen. Einzig das Endspiel im Wettkampf III Mädchen war hart umkämpft und verlängerte die gesamte Veranstaltung um 40 Minuten. Am Ende waren die Mädchen des Melanchthon-Gymnasiums Bretten die glücklichen Siegerinnen über das Döchtbühl-Gymnasium Bad Waldsee. Das Eugen-Bolz-Gymnasium Rottenburg konnte wie schon im vergangenen Schuljahr sich in beiden Jungenendspielen als Meister feiern lassen. Ohne Chancen waren die Teams im WK II der Mädchen gegen das Schickhardt-Gymnasium aus Stuttgart, das mit vielen Kaderspielerinnen antrat und souverän den Landesmeistertitel unter dem Trainer Daniel Riedl einfuhr.

Die Siegerehrung wurde dann von zahlreichen Ehrengästen mitgestaltet, so begrüßten der Schulpräsident vom RP Freiburg, Herr Specker, und die Bürgermeisterin von Freiburg Frau Stuchlik mit freundlichen Worten die Schüler.

Einen Ehrenpreis gab es für den aus seinem Amt scheidenden RP-Beauftragten Freiburg Helmut Schmid (links im Bild). Die Laudatoren Dr. Karl Friedmann, RP Freiburg, und Herr Wankmüller, Präsident des südbadischen Volleyball-Verbandes, lobten Herrn Schmid für sein tolles Engagement.



Er war über 11 Jahre bei Jugend trainiert für Olympia dabei und durfte öfters die Mannschaften des Schiller-Gymnasium Offenburg zum Bundesfinale nach Berlin begleiten.

Beim Bundesfinale in Berlin wünsche ich als Landesbeauftragter allen Teams viel Erfolg.

Ergebnisse:

WK III Mädchen:

1. Melanchthon Gymnasium Bretten
2. Döchtbühl-Gymnasium Bad Waldsee
3. Gymnasium am Deutenberg Schwenningen
3. Schickhardt Gymnasium Stuttgart

WK II Mädchen:

1. Schickhardt- Gymnasium Stuttgart
2. Progymnasium Burladingen
3. Klosterschule Offenburg
- 3 Max Planck-Gymnasium Karlsruhe

WK III Jungen:

1. Eugen- Bolz- Gymnasium Rottenburg
2. Robert-Bosch-Gymnasium Wendlingen
3. Gymnasium am Deutenberg Schwenningen
- 3 Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium Durmersheim

WK II Jungen:

1. Eugen- Bolz- Gymnasium Rottenburg
2. Schiller Gymnasium Offenburg
3. Hohenstaufen-Gymnasium Eberbach
- 3 Hans-Baldung-Gymnasium Schw. Gmünd

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Gerlach,

Landesbeauftragter JTFO Volleyball

11 JAHRE BEACH-FUN-CUP



die Beach- Volleyball- Turnierserie für Hobby- und Freizeitspieler

Nach dem erfolgreichen Jubiläumsjahr 2009 startet der BEACH-FUN-CUP nun in seine 11. Saison. Da alle Turniere gut besucht waren, sind auch dieses Mal die gleichen Ausrichter wie im vergangenen Jahr dabei, die euch gerne wieder bei ihren Turnieren willkommen heißen. Es werden also insgesamt 8 Turniere angeboten, von denen mittlerweile 6 in einem Schwimmbad stattfinden.

Beim „Beach-Fun-Cup“ zählt der Freizeit-Gedanke, wodurch sich die Serie auch am BFS-Modus orientiert. Gespielt wird mit 3 Feldspielern, wovon jede Mannschaft mindestens 1 Dame auf dem Spielfeld einsetzen muss. Aktive Damen sind zugelassen, Herren mit Spielerpass der letzten 2 Jahren jedoch nicht.

Jedes Turnier wird eigenständig durchgeführt, für die „Beach-Fun-Cup“ Wertung erhalten die teilnehmenden Mannschaften je nach Platzierung zusätzlich noch Punkte, die am Ende der Turnierserie einen Gesamtsieger ergeben. Dieser erhält für den ersten Platz den „Beach-Fun-Cup“ Pokal sowie ein Preisgeld in Höhe von 111.- Euro und auch die folgenden Plätze werden noch mit weiteren Preisen belohnt.

Der Online-Meldeschluss ist jeweils drei Tage vor Turnierbeginn, die Teilnehmerzahlen sind begrenzt! Weitere Infos zu Anmeldungen und Regeln sowie Bilder und Ergebnisse findet ihr auf der Homepage:

www.beach-fun-cup.de

Die Turnier-Termine 2010 im Einzelnen:

29. Mai	Kippenheim, im Schwimmbad
12. Juni	Zunsweier. am Sportgelände
20. Juni	Oberhausen, am Sportplatz
04. Juli	Renchen, im Schwimmbad Renchen
10. Juli	Kappelrodeck, im Schwimmbad
24. Juli	Oberachern, im Schwimmbad Achern
01. August	Ettenheim, im Schwimmbad Ettenheim
14. August	Zell a.H., im Schwimmbad Zell



Baden-Württembergische Beach Tour 2010



Beachvolleyball
in Baden-Württemberg e.V.

Auch der Sommer 2010 steht wieder ganz im Zeichen des Sandes. Erneut zieht die Beach Karawane durch Baden-Württemberg. Unter der Regie der drei Volleyballverbände Nordbaden (NVV), Südbaden (SbVV) und Württemberg (VLW) werden wieder zahlreiche Turniere für alle Sparten angeboten. Mit dem Titelsponsor LBS Baden-Württemberg konnte ein neuer Vertrag beginnend mit dem Jahr 2010 abgeschlossen werden. Eine Tatsache, die in den heutigen wirtschaftlich schwierigen Tagen ein Vertrauensbeweis der LBS in die Organisationsfähigkeit der Volleyballverbände darstellt. Mit im Boot der LBS ist weiterhin die AOK Baden-Württemberg als Premiumpartner des LBS Cup Beachvolleyball 2010.

2010 wird die Serie von der neuen Agentur Agora Pro betreut, die ihre Schwerpunkte neben der Vermarktung auch in einer umfassenderen Betreuung setzen wird. Änderungen zum Vorjahr bei der Durchführung der Turniere haben sich nur bei der Qualifikation zur Baden-Württembergischen Beachvolleyballmeisterschaft ergeben.

Diese findet 2010 in Offenburg statt. Turnusmäßig wäre der NVV an der Reihe gewesen, doch durch die Fußball WM ergaben sich Terminprobleme, die durch die Veränderung der Reihenfolge innerhalb der Verbände so gelöst wurden. Die 2009 neu präsentierte Homepage hat sich bewährt und wurde sehr gut angenommen. Viel Vergnügen beim Sandeln wünschen die drei Verbände allen Beachern 2010 und natürlich immer nur Sonne und tolles Strandfeeling!

**Alle Infos, Anmeldung unter:
www.beachvolleyball-bawue.de**

Innenstadtturniere 2010

8.-9. Mai Heidelberg
15.-16. Mai Sinsheim
29.-30. Mai Stuttgart
26.-27. Juni Schopfheim
10.-11. Juli Reutlingen
24.-25. Juli Karlsruhe
31. Juli - 1. August Offenburg, Finale

DVV smart beach tour 2010

14.-16.05. Frankfurt - Roßmarkt
21.-23.05. Norderney - Am Januskopf
04.-06.06. Hamburg - Hafen City
11.-13.06. Münster - Hindenburgplatz
16.-18.07. Fehmarn - Südstrand
23.-25.07. Bonn - Münsterplatz
30.07.-01.08. Leipzig - Augustusplatz
06.-08.08. St. Peter-Ording - Übergang
27.-29.08. DBM Timmendorfer Strand

Partner 2010:

LBS Baden-Württemberg
Haupt- und Titelsponsor des LBS Cup Beachvolleyball



AOK Baden-Württemberg
Premiumpartner des LBS Cup Beachvolleyball



Schwarzwald-Sprudel GmbH





SCHLAG DIE WELTMEISTER!

SPIELE MIT DEINEM BEACHVOLLEYBALLTEAM
UM DIE CHANCE, GEGEN DAS NR.1 DUO
BRINK/RECKERMANN ANZUTRETEN.



INFOS ZU QUALIFIKATION
UND FINALTURNIER: **REDBULL.DE**



VOM VLW

World League 2010 in Stuttgart.

Deutschland gegen Polen heißt es am 05. und 06. Juni in der Porsche-Arena und ab heute können Sie sich Tickets für diese Top-Spiele sichern. Zum Start des Kartenvorverkaufs kam der Bundestrainer der Herren-Nationalmannschaft Raúl Lozano eigens nach Stuttgart.

Stuttgart ist Ausrichter dieses Volleyball-Highlights und hatte Journalisten und Fernsehen zur Pressekonferenz in ihre Räumlichkeiten auf den Cannstatter Wasen eingeladen. Abteilungsleiter Rolf Schneider begrüßte die zahlreich erschienenen Pressevertreter und zur Einstimmung gab es einen kurzen Video-Rückblick auf die Weltliga-Spiele 2009.

Warum hat man die Weltliga nach Stuttgart geholt? „Stuttgart ist ein guter Gastgeber und hat ein sportafines Publikum“, so in Stuttgart Geschäftsführer Andreas Kroll. Volleyball hat in Stuttgart eine lange Tradition, u.a. wurde hier 2002 die Volleyball-WM der Frauen ausgetragen, 2006 trafen die deutschen Frauen in einem Länderspiel auf Brasilien und zuletzt fand 2008 das Länderspiel der Herren aus Deutschland und Bulgarien in der Porsche-Arena statt. Andreas Kroll rechnet auch bei dem kommenden Spiel wieder mit einer vollen Halle.

Rolf Schneider kann dem nur zustimmen: „Hier herrscht eine tolle Atmosphäre, zudem sind die Polen ein sehr reisefreudiges Volk.“ Erste Kontakte zur polnischen Partnerstadt wurden bereits geknüpft. Aber natürlich hofft Schneider, dass die deutschen Fans in der Überzahl sind.

VLW-Ehrenpräsident Jörg Schwenk hält Polen für den interessantesten Gegner in der Gruppe. (Deutschland trifft in der Vorrunde auf Polen, Argentinien und Kuba) und die Porsche-Arena ideal für die Spiele.

Bundestrainer Raúl Lozano sieht den Spielen mit positiven Erwartungen entgegen. „Wir müssen gegen Mannschaften der Weltliga spielen, um international mithalten zu können. In den letzten zehn Jahren haben alle Mannschaften, die eine Medaille gewonnen haben, in der Weltliga gespielt.“

Auf die Frage, wie er die Entwicklung seiner Mannschaft sieht, erklärt Lozano, dass die Erwartungen in 2009 mehr als erfüllt wurden. Besonders wichtig war die sportliche Qualifikation für die Weltliga, nun will er die nächste Stufe hinaufsteigen und mit der Mannschaft in dieser Liga auf hohem Niveau auch mitspielen. „Vielleicht gelingt ja ein Sieg in Stuttgart. Wie wollen dem Gegner einen guten Kampf bieten.“

Und natürlich auch den zahlreichen Zuschauern. Lozano ist zuversichtlich, dass die Halle voll sein wird. Vor der Pressekonferenz hatte er die Chance, einen Blick auf den Schauplatz zu werfen. „Die Halle ist sehr modern, sie hat mir gut gefallen“, erklärt er begeistert und mit einem Augenzwinkern fügt er hinzu: „Die Fans müssen die Karten schnell kaufen, weil viele Polen kommen werden und auch Karten haben möchten.“



Die Gruppe, in der die Deutschen Männer sich beweisen müssen, enthält zwei Gegner, gegen die Lozano eigentlich nicht so gerne antreten wollte: Argentinien und Polen. Doch hierbei zählt nicht das sportliche Niveau der Mannschaften, sondern ganz persönliche Gründe des Argentiniers: „Für keinen Trainer ist es schön, wenn er gegen sein Heimatland antreten muss. Natürlich will man gewinnen, aber wenn dann die Nationalhymne gespielt wird ...“ Polen ist zwar nicht sein zweites Heimatland, jedoch hat er hier zuletzt die Nationalmannschaft vier Jahre lang trainiert. Nun steht er auf der anderen Seite. Vielleicht auch ein kleiner Vorteil, wenn man die gegnerische Mannschaft so gut kennt?

Zu guter Letzt lässt sich der Bundestrainer auch noch ein Statement zum Volleyball-Leistungssport in Deutschland entlocken: „Es fehlt in Deutschland nicht an Talenten, aber diese Talente müssen entwickelt werden.“ Hierzu ist es wichtig, dass die Bundesliga sich weiter entwickelt und das Niveau steigt. Auch internationale Begegnungen sind sehr wichtig, sowohl in der Bundesliga, wo er den VfB Friedrichshafen als vorbildlich hervorhebt, als auch mit der Nationalmannschaft. Mannschaften und Spieler müssen sich auf internationalem Niveau miteinander messen. Nun, mit der Rückkehr in die Weltliga ist ein weiterer wichtiger Schritt in die richtige Richtung getan.

Sybillie Baecker (Presseferentein VLW)



Deutschland - Polen –

Porsche-Arena in Stuttgart

Sa. 05. Juni 2010 - Spielbeginn 19:30 Uhr

So. 06. Juni 2010 - Spielbeginn 15:00 Uhr

Kartenvorverkauf World League

05. und 06. Juni 2010 Porsche-Arena Stuttgart

Eintrittskarten sind ab sofort erhältlich bei Easy Ticket Service:

- Telefonisch: 0711 – 2 55 55 55

- Internet: www.easyticket.de

Aktion: GRUPPENTICKETS

Beim Kauf von 8 Tickets erhalten Sie 2 Tickets der überwiegend gekauften Kategorie gratis dazu!! Zusätzlich erhalten die drei Vereine / Gruppen, die die meisten Karten kaufen, noch ein Geschenk: Pro 10 gekaufter Tickets (8+2) gibt es jeweils einen High Performance Wettkampfball von **Mikasa MVA 310** kostenlos hinzu. [Bestellformular](#)

(Die Prämierung / Übergabe findet an einem der Veranstaltungstage in der Porsche-Arena statt, Angebot gilt bis 29.05.2010).

Tickets:

Kategorie I – Tageskarte 25,00 € (erm. 15,00 €)

Kategorie II – Tageskarte 19,00 € (erm. 12,00 €)

Paketpreis – Eintritt zu beiden Spielen:

Kategorie I – Tageskarte 45,00 € (erm. 28,00 €)

Kategorie II – Tageskarte 35,00 € (erm. 18,00 €)

(Tickets inkl. VVS-Fahrschein)



**Ballspiel-Symposium 2010:
Die Zukunft der Ballspiele ist weiblich!**

Ab sofort Anmeldung möglich!!

„Die Zukunft der Ballspiele ist weiblich“ – unter diesem Motto findet das Ballspiel-Symposium vom 12. bis 13. November 2010 in der Europahalle in Karlsruhe statt.

Die elf ausrichtenden Ballsportverbände aus Baden-Württemberg organisieren das alle zwei Jahre stattfindende Ballspiel-Symposium, das u.a. von der Deutschen Sportjugend gefördert wird, nunmehr zum fünften Mal.

Den Hauptvortrag zum Thema „Die Zukunft der Ballspiele ist weiblich“ hält Prof. Dr. Werner Schmidt von der Universität Duisburg/Essen.

Zum Symposium mit Workshops u.a. zu den Themen „Persönlichkeits- und Teamentwicklung in den Ballsportarten“, „Fan-Frau“ und „Homophobie im Sport“ kann man sich ab sofort auf der Website www.ballspiel-symposium.de anmelden.

Prof. Dr. Ralf Sygusch (Uni Jena) und Prof. Dr. Gunter A. Pilz (Leibniz Universität Hannover) sind mit Vorträgen und Workshops in das Programm ebenfalls eingebunden. Die Deutsche Sportjugend wird mit einem großen Informationsstand vor Ort sein und Veröffentlichungen zu den genannten Themen präsentieren.

Weitere Infos: www.ballspiel-symposium.de



AUS DEN BEZIRKEN

Bezirk Schwarzwald-Bodensee

EINLADUNG zur Bezirksversammlung 2010

lade ich Sie recht herzlich ein. Sie findet am
Montag, den 10. Mai 2010 um 19.00 Uhr
in Kirchen-Hausen – Gasthaus „Sternen“
statt.

Die Tagesordnung lautet:

1. Begrüßung
2. Aussprache zu den Berichten der Vorstandsmitglieder
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahlen
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Kassenwart
 - c) Pressewart
 - d) Sportjugendwart – weiblich
 - e) Schriftführer
 - f) Lehrwart
 - g) Beachwart
 - h) 2 Beisitzer Bezirksgericht
6. Anträge
7. Ehrung der Staffelsieger 2009/2010
8. Ligeneinteilung 2010/2011
9. Ernennung der Staffelleiter
10. Bekanntgaben, Anfragen, Wünsche

Ich möchte Sie daran erinnern, dass die Teilnahme an der Bezirksversammlung für die Vereine bindend ist.

Um einen zügigen Verlauf der Bezirksversammlung zu gewährleisten, bitte wir Sie, die ab 18.00 Uhr im Versammlungsraum ausliegenden Berichte der Vorstandsmitglieder durchzulesen.

Die Mitglieder des Vorstandes und die Staffelleiter treffen sich schon um **18.00 Uhr** zu einer Vorbesprechung.

Mit sportlichen Grüßen



Hanspeter Schwab (1. Vorstand)

EINLADUNG

**zur Bezirkskader-Sichtung
der Jahrgänge 98/99 weiblich**

**am Sa, den 12. Juni 2010
um 10.30 Uhr**

in der Zeppelin-Gewerbe-Schule in Konstanz.

Wenn ihr der Meinung seid, dass es in Eurem Verein Kinder der oben genannten Jahrgänge gibt, die talentiert sind, eine gute Größenerwartung haben und gefördert werden wollen, dann bitte bei Harald Schuster unter usc@usc-konstanz.de melden!

E-Pass-Präsentation

Bei der Bezirksversammlung in Kirchenhausen wird Dirk Röttgen (Initiator SAMS) in Form einer kurzweiligen Präsentation dartellen, wie der E-Pass angelegt und gepflegt werden kann.

Themen wie: Passbilder hochladen, Freigabe, Spielerlisten, Vereinswechsel und Höferspielen werden dabei auch bildlich dargestellt.

Deshalb wäre es von Vorteil, wenn auch die Passverantwortlichen der Vereine vor Ort wären.

Bitte nicht vergessen:

An diesem Abend können die Vereine noch vorhandene Blanks-Passformulare (auch mit Vereinsstempel) bei Andrea Greguric abgeben. Dafür wird dann eine Gutschrift ausgestellt, die bei der nächsten E-Pass-Rechnung entsprechend berücksichtigt wird.

